

Bericht „Übergang Schule-Beruf“ in Schwerin

Zusammenfassung von Anliegen, wesentlicher
Ergebnisse und erster Schlussfolgerungen

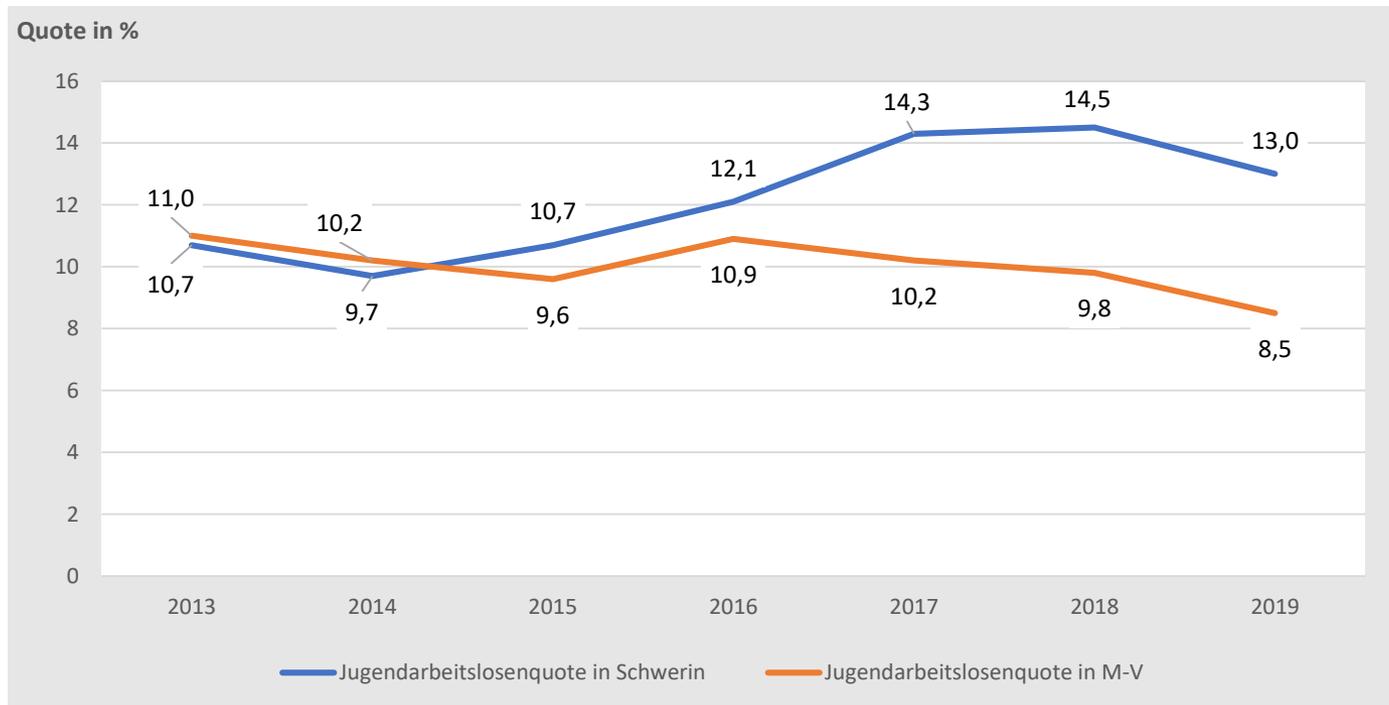
Fachstelle Integration (II.1) - Projekt „Bildung integriert“

Zielstellung und Aufbau des Berichts

- Schwerin: Thematik Jugendarbeitslosigkeit besonders relevant, da konstant höher als im Mittel des Landes Mecklenburg-Vorpommern
- Fokus des Berichts auf das Schwerpunktthema Jugendarbeitslosigkeit, da diesem Bereich große Bedeutung beigemessen wird
- Ergebnisse des Berichts bilden zugleich Entscheidungsgrundlage für die Initiierung geeigneter Maßnahmen
- Sowohl kurze als auch ausführliche Fassung für untersch. Adressat*innen

Rahmenbedingungen und Jugendarbeitslosigkeit in Schwerin

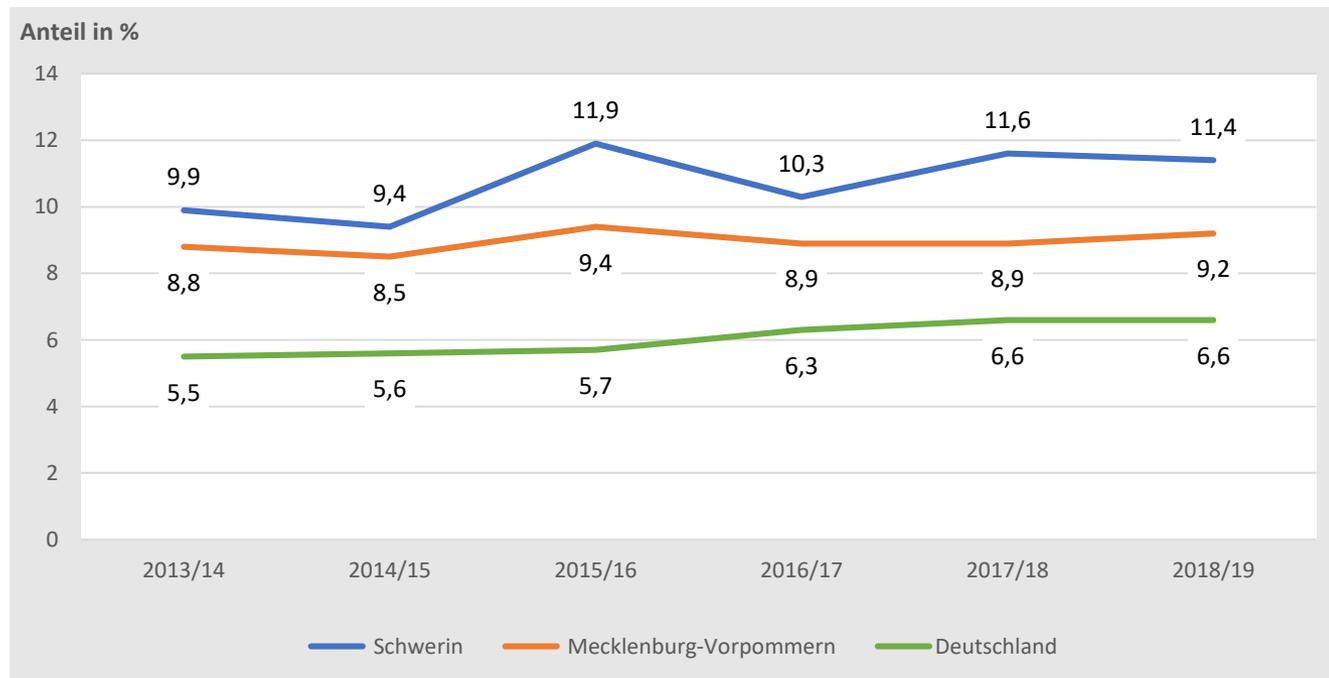
Abbildung 1: Entwicklung der Jugendarbeitslosenquote der 15- bis unter 25-Jährigen in Schwerin und Mecklenburg-Vorpommern, 2013 bis 2019 (Jahresmittelwerte)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Darstellung

Allgemeinbildende Schulen

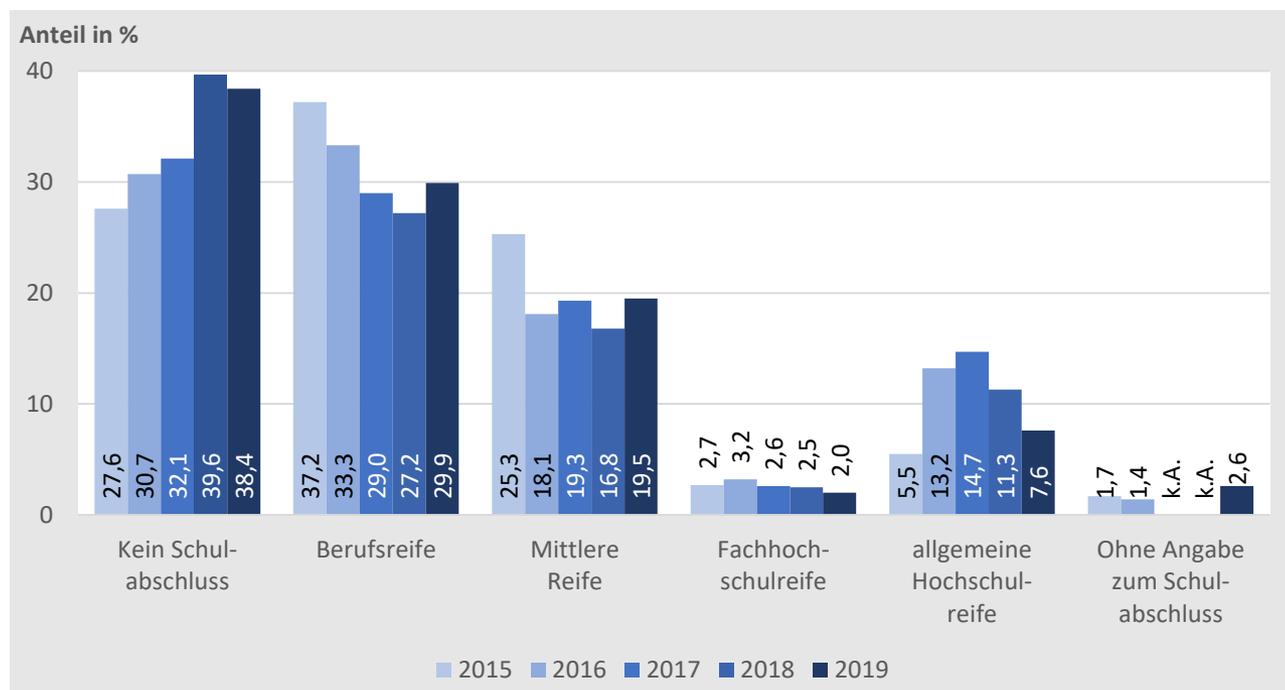
Abbildung 2: Anteil der Schulabgänger*innen ohne Schulabschluss bzw. mit Förderschulabschluss an allen Abgänger*innen und Absolvent*innen in Schwerin, Mecklenburg-Vorpommern und Deutschland, Schuljahr 2013/14 bis 2018/19



Quelle: Amtliche Schulstatistik - Statisches Amt M-V und Statistisches Bundesamt Deutschland, eigene Berechnung und Darstellung

Chancen und Risiken am Übergang Schule-Beruf

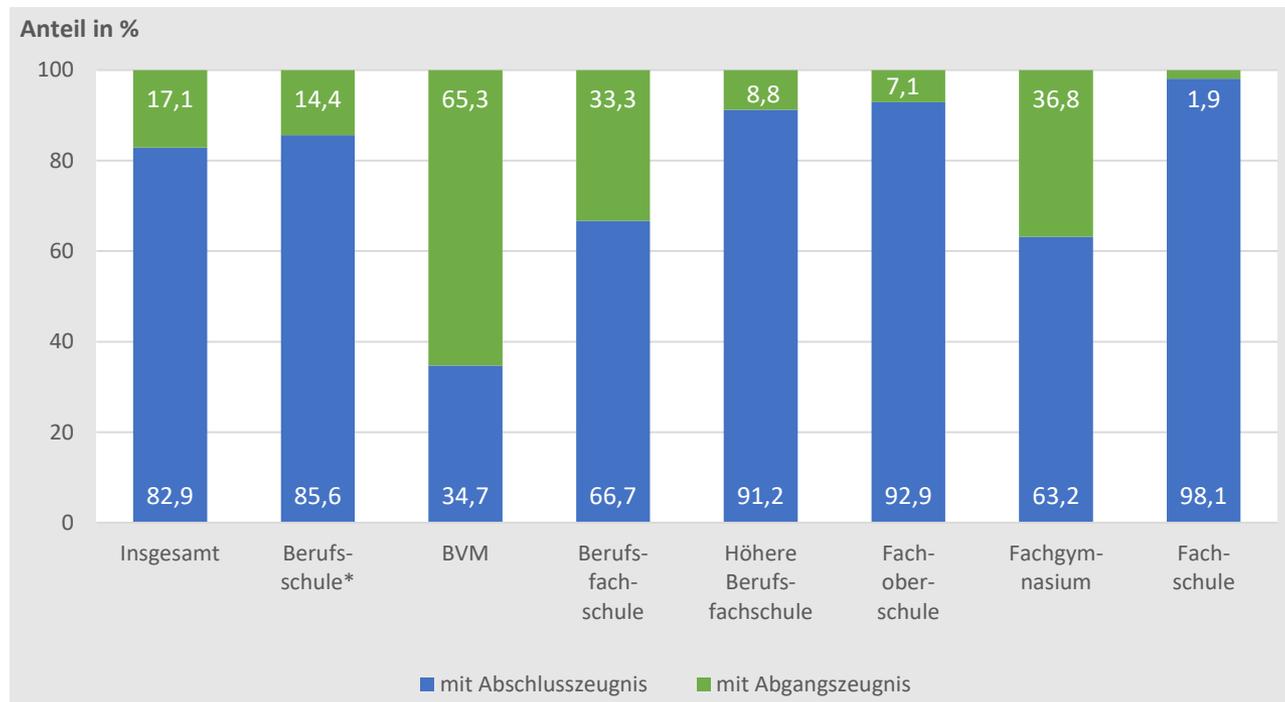
Abbildung 3: Anteil der Arbeitslosen unter 25 Jahren im SGB II getrennt nach Schulabschluss an allen Arbeitslosen unter 25 Jahren im SGB II in Schwerin, Dezember 2015 bis 2019



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Auftragsnummer 302462, eigene Berechnung und Darstellung

Berufliche Bildung

Abbildung 4: Anteil der Absolvent*innen und Abgänger*innen mit einem Abschluss- oder einem Abgangszeugnis getrennt nach Schulart an allen Abgänger*innen und Absolvent*innen der jeweiligen Schulart in Schwerin, Schuljahr 2018/19



Quelle: Kommunale Bildungsdatenbank; eigene Berechnung und Darstellung *ohne Berufsvorbereitende Maßnahmen (BVM)

Handlungsoptionen auf Basis der ersten Ergebnisse (1)

- Durchführung einer Schulabgangsbefragung (im Rahmen des Projekts „Bildung integriert“)
- Prüfen zusätzlicher Unterstützungsbedarfe von Bildungseinrichtungen in benachteiligten Stadtteilen bzw. von Schulen mit sozial benachteiligter Schülerschaft (u. a. Sachmittelausstattung, Schulsozialarbeit)
- Transparenz (über bestehende Bildungs-/Unterstützungsangebote) sowie Vernetzung der Vielzahl der Akteure im Übergang Schule-Beruf stärken
- Durch eine Jugendberufsagentur Hilfe für junge Menschen am Übergang Schule-Beruf aus einer Hand anbieten

Handlungsoptionen auf Basis der ersten Ergebnisse (2)

- Noch stärker als bisher Kontakte zwischen Schulen und Betrieben nutzen; Ausbildungsverbünde bzw. Kooperationen von Unternehmen schaffen bzw. stärken, um die diesbezügliche Attraktivität von kleineren Betrieben zu erhöhen
- Untersuchung möglicher räumlicher Ungleichverteilungen des Bildungserfolgs an allg.-bildenden Schulen
- Verstetigung / Ausbau des Bildungsmonitorings (Fortschreibung und Erweiterung des bestehenden Datensets, um insbesondere steuerungsrelevante Sachstände identifizieren zu können)